

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**1. Sitzung des Rates der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 27.10.2009 um 17:00 Uhr  
im Bürgerhaus Gruitzen

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:01

**Vorsitz**

Bürgermeister Knut vom Bovert

**CDU-Fraktion**

Stv. Marlene Altmann  
Stv. Peter Bartz  
Stv. Mantoy Becker  
Stv. Harald Giebels  
Stv. Wolfgang Goeken  
Stv. Marlies Goetze  
Stv. Udo Greeff  
Herr Dr. Dieter Gräßler  
Stv. Gerd Holberg  
Stv. Jens Lemke  
Stv. Meike Lukat  
Stv. Klaus Mentrop  
Stv. Monika Morwind  
Stv. Dr. Karl-August Niepenberg  
Stv. Brigitte Taschke  
Stv. Andreas Wasgien  
Stv. Rainer Wetterau

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus  
Stv. Ute Dörr  
Stv. Jörg Dürr  
Stv. Uwe Elker  
Stv. Michael Petersen  
Stv. Wilfried Pohler  
Stv. Michael Schneider  
Stv. Bernd Stracke  
Stv. Heinrich Wolfsperger  
Stv. Ute Wollmann

**FDP-Fraktion**

Stv. Philip Daniel  
Stv. Friedhelm Kohl  
Stv. Dirk Raabe

Stv. Michael Ruppert  
Stv. Patrick Sobbe  
Stv. Klaus Straßburg  
Stv. Arnd Vossieg

**GAL-Fraktion**

Stv. Petra Lerch  
Stv. Jörg-Uwe Pieper  
Stv. Andreas Rehm  
Stv. Jochen Sack  
Stv. Elke Zerhusen-Elker

**UWG-Fraktion**

Stv. Gerhard Herder  
Stv. Karl-Hermann Käpernick

**Die Linke**

Stv. Michael Henchoz  
Stv. Klaus Negro

**Verwaltung**

Beigeordnete/r Matthias Buckesfeld  
Herr Michael Rennert  
Herr Wilhelm Terhardt

**Schriftführer**

Herr Fabian Winkler

Der Altersvorsitzende, **Stv. Kohl**, eröffnet um 17:00 Uhr die 1. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **1./ Fragerecht für Einwohner**

---

### **Protokoll:**

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

## **2./ Bestellung eines Schriftführers** **Vorlage: 10/003/2009**

---

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **Beschluss:**

„Als Schriftführer für die Sitzungen des Rates der Stadt Haan werden VA Winkler und für Vertretungsfälle StOVR Terhardt bestellt.“

## **3./ Vereidigung und Einführung des Bürgermeisters** **Vorlage: 10/004/2009**

---

### **Protokoll:**

Der Altersvorsitzende, **Stv. Kohl**, vereidigt **Bgm. vom Bover**. Nach seiner Vereidigung wünscht er ihm alles Gute für seine zweite Amtszeit.

---

#### **4./ Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder** **Vorlage: 10/005/2009**

---

##### **Protokoll:**

**Bgm. vom Bover** übernimmt die Sitzungsleitung. Er weist auf die testweise für heute gemietete Sprechanlage an. Der Rat müsse entscheiden, ob eine solche dauerhaft angeschafft werden solle.

Er beglückwünscht alle Ratsmitglieder zu ihrer (Wieder-) Wahl und verpflichtet sie mittels des Verpflichtungstextes:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

#### **5./ Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters** **Vorlage: 10/006/2009**

---

##### **Protokoll:**

**Stv. Lemke** erklärt, gemeinsamer Wahlvorschlag sei,

Stv. Klaus Mentrop als ersten stellvertretenden Bürgermeister und

Stv. Frau Ute Wollmann als zweite stellvertretende Bürgermeisterin

zu wählen.

**Stv. Pohler** ergänzt, es komme zum gemeinsamen Wahlvorschlag mit der CDU-Fraktion, um eine Frau auf einer der Stellvertreter-Positionen zu halten. Diese sei eine wichtige Ansprechpartnerin für alle Frauen. Er dankt dem bisherigen zweiten stellvertretenden Bürgermeister **Stv. Stracke** ausdrücklich für die geleistete Arbeit der vergangenen fünf Jahre.

**Stv. Lemke** bedankt sich bei beiden stellvertretenden Bürgermeistern für ihre geleistete Arbeit.

Diesem Dank schließt sich **Bgm. vom Bover** an.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**Beschluss:**

„Stv. Klaus Mentrop wird zum 1. stellvertretenden Bürgermeister und Stv. Frau Ute Wollmann zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt.“

**6./ Einführung und Verpflichtung der Stellvertreter des Bürgermeisters**  
**Vorlage: 10/007/2009**

---

**Protokoll:**

**Bgm. vom Bovert** verpflichtet seine beiden Stellvertreter, Herrn Stv. Klaus Mentrop und Frau Stv. Ute Wollmann mit dem folgenden Verpflichtungstext:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

**Stv. Mentrop** ergänzt: „So wahr mir Gott helfe.“

**7./ Bildung von Ausschüssen und Festlegung der jeweiligen Zahl der Ausschusssitze**  
**Vorlage: 10/008/2009**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lemke** beantragt seitens der CDU-Fraktion, sämtliche Verkehrsfragen vom bisherigen Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss in den bisherigen Bau-, Vergabe- und Feuerschutzausschuss zu verlagern. Er begründet diesen Antrag mit den sehr umfangreichen Unterlagen und Sitzungsdauern des PIUVA im Vergleich zum BVFA, der hierdurch auch eine Aufwertung erhalte. Zudem passten die im BVFA bisher schon beratenen Straßenbaumaßnahmen besser zu allen Verkehrsfragen.

**Stv. Pohler** widerspricht im Namen der SPD-Fraktion und kündigt seine Ablehnung dieses Antrages an. Er meint, die Aufgabe Erstellung eines Verkehrsgutachtens sei unabhängig von Straßenbaumaßnahmen zu sehen. Außerdem müsste einem solchen Schritt die Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Haan vorausgehen, was er hiermit für den Fall beantrage, dass der Antrag der CDU-Fraktion eine Mehrheit finde.

**Stv. Sack** erachtet es als ebenfalls nicht sinnvoll, die Verkehrsfragen aus dem PIUVA auszugliedern. Umwelt- und Verkehrsfragen sollten auch künftig in einem Ausschuss beraten werden. An anderer Stelle sei eine Zusammenlegung der Ausschüsse

---

durchaus zweckdienlich. Notfalls müsse der PIUVA häufiger tagen.

**Stv. Ruppert** betont, es sei richtig, alle Verkehrsfragen auf einen Ausschuss zu konzentrieren und dies sei der bisherige BVFA.

**Stv. Pohler** mahnt, diese Überlegungen vergäßen die Einbeziehung verkehrslenkender Maßnahmen und nennt die Verkehrssituation Am Mühlenbusch / Thienhausener Str. als Beispiel verfehlter Verkehrspolitik.

**Stv. Herder** erklärt auch für die UWG die Ablehnung der Ausgliederung der Verkehrsfragen aus dem PIUVA und begründet dies mit vielen wichtigen Aufgaben der Zukunft wie das kommunale Flächenmanagement. Dieses stelle einen immensen Eingriff in das bestehende Verkehrssystem dar, der eine sorgfältige Analyse erfordere. Evtl. müsse man gar an einen separaten Verkehrsausschuss denken.

**Stv. Lemke** stimmt einer Änderung der Zuständigkeitsordnung in der Sitzung der nächsten Woche zu und bittet die Verwaltung, dies entsprechend vorzubereiten.

Der Antrag der CDU-Fraktion, die Ausschusssitze im Wahlausschuss von 11 auf 13 zu erhöhen, bedarf der Überprüfung bis zur Sitzung in der kommenden Woche.

**Stv. Dr. Gräßler** möchte wie bisher schon je einen Vertreter der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde sowie je einen Vertreter für jede Schulform als sachkundige Bürger mit beratender Stimme in den Schul- und Sportausschuss berufen.

**Stv. Pohler** stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, den Arbeitskreis ÖPNV wieder einzuführen. Die Notwendigkeit habe sich in der vergangenen Legislaturperiode mehr als deutlich gezeigt.

**Stv. Lemke** schlägt vor, diesen Antrag im neuen Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss zu beraten.

**Bgm. vom Bover** stellt eine Zusammenlegung der beiden Arbeitskreise für Strategie, Verwaltungsstruktur und Organisation sowie für Personal- und Organisationsentwicklung zur Debatte.

**Stv. Sack** stellt fest, der AK Personal habe nicht funktioniert. Eine separate Funktion sei nicht mehr zu rechtfertigen.

**Stv. Lukat** entgegnet, die fehlende Moderation sei kein ausreichender Grund für eine Zusammenlegung beider Arbeitskreise.

**Stv. Pohler** möchte beide Arbeitskreise separat fortsetzen, die Arbeitszeit aber begrenzen. Er erwarte die gute Zu- und Vorarbeit durch die Verwaltung.

**Stv. Rehm** erinnert an die Einigung aus der letzten Fraktionsvorsitzendenrunde, wonach diese beiden Arbeitskreise von 10 auf 8 Mitglieder reduziert werden sollen. Dabei sollen die großen Fraktionen je 2, die kleinen je 1 Vertreter stellen.

**Stv. Lerch** äußert Bedauern, dass der Bürgerantrag des **Stv. Negro** (TOP 7.1), die Ausschüsse für Schule, Sport und Kultur zusammen zu legen, durch die vorherigen Abstimmungen über die zu bildenden Ausschüsse abgelehnt worden sei. Kritisch sehe sie die Beschlüsse zur Ausschussvergrößerung, da diese einen erheblichen Kostenfaktor für die Stadt darstellten.

### **Abstimmungsergebnis:**

zu 1. einstimmig

zu 2. Ausschusssitze von HFA, RPA, WahlprA, JHA, SchA/SpA, WLA, KA, SozA sowie beide Arbeitskreise einstimmig

Auschusssitze von PIUA und BVVFA beschlossen mit 24 Ja- und 20 Nein-Stimmen

### **Beschluss:**

„1. Der Rat der Stadt bildet folgende Ausschüsse

- Haupt- und Finanzausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Wahlprüfungsausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- Wahlausschuss
- Ausschuss für Planung, Umwelt, Landschaftsschutz und Grünplanung
- Schul- und Sportausschuss
- Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
- Kulturausschuss
- Sozialausschuss
- Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss

sowie die beiden folgenden Arbeitskreise

- Arbeitskreis für Strategie, Verwaltungsstruktur und Organisation
- Arbeitskreis für Personal- und Organisationsentwicklung.

2. Die Zahl der Ausschusssitze in diesen Ausschüssen beträgt:

- |   |          |
|---|----------|
| ➤ Haupt- und Finanzausschuss  | 19 Sitze |
| ➤ Rechnungsprüfungsausschuss  | 13 Sitze |
| ➤ Wahlprüfungsausschuss   | 13 Sitze |
| ➤ Jugendhilfeausschuss  | 15 Sitze |
| ➤ Ausschuss für Planung, Umwelt,<br>Landschaftsschutz und Grünplanung | 19 Sitze |
| ➤ Schul- und Sportausschuss   | 19 Sitze |
| ➤ Ausschuss für Wirtschaftsförderung                                  |          |

---

und Liegenschaften	17 Sitze
➤ Kulturausschuss	15 Sitze
➤ Sozialausschuss	15 Sitze
➤ Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss	19 Sitze
➤ Arbeitskreis für Strategie, Verwaltungs- struktur und Organisation	8 Sitze
➤ Arbeitskreis für Personal- und Organi- sationsentwicklung	8 Sitze.“

---

**7.1. Bürgerantrag: Zusammenlegung von Kultur- sowie Schul- und Sportaus-  
/ schuss zu einem Ausschuss für Erziehung, Entwicklung und Bildung  
Vorlage: 10/001/2009**

---

**Protokoll:**

siehe Beratungen zu TOP 7

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Beschluss:**

„Der Bürgerantrag des Herrn Negro vom 02.09.2009, den Kultur- sowie Schul- und Sportausschuss zu einem Ausschuss für Erziehung, Entwicklung und Bildung zusammen zu legen, wird abgelehnt.“

---

**7.2. Bürgerantrag: Schaffung eines Integrations- und Kooperationsrats  
/ Vorlage: 10/002/2009**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lerch** erläutert den als Tischvorlage nachgereichten Antrag der GAL-Fraktion, einen Integrationsausschuss einzurichten. Dieser solle erst im Jahr 2011 starten, weil die GAL-Fraktion davon ausgehe, dass eine derartige Installierung eine gewisse Vorlaufzeit brauche.

**Stv. Lemke** erklärt, die Fraktionen von CDU und FDP sähen keine Notwendigkeit einen Integrationsrat / – ausschuss einzurichten, das Zusammenleben der Menschen

---

in der Stadt funktioniere auch so gut. Es handele sich um eine gesetzliche Kann-Vorschrift.

**Stv. Pohler** legt dar, das Thema Integration müsse in Haan endlich wieder ernster genommen werden, eine intensive Auseinandersetzung mit dieser Thematik sei erforderlich. In diesem Rahmen werde die SPD-Fraktion auch den Antrag stellen, einen Integrationsbeauftragten zu benennen. Ob nun ein Ausschuss oder ein Rat zu bilden sei, könne später entschieden werden. Wichtig sei ihm, dass in einem solchen Konstrukt die Bürger mit Migrationshintergrund in der Überzahl seien.

**Stv. Sack** fragt in Richtung CDU-Fraktion, ob das famose Engagement des parteiigen Landesministers Laschet handstreichartig weggewischt werden solle und ob man sich erst mit dem Thema Integration beschäftigen möchte, wenn es massive Probleme nicht zuletzt aufgrund der Demografie gebe. Der neue Koalitionsvertrag in Berlin weise den Kommunen die Aufgabe der Integration zu.

**Stv. Ruppert** schlägt vor, in der Sitzung der kommenden Woche einen Ausschuss zu bestimmen, der sich dieser Thematik annehme.

**Stv. Lukat** wundert sich über die plötzliche Aktivität auf diesem Gebiet, dies sei nie im Sozialausschuss thematisiert worden.

**Stv. Giebels** führt aus, die Gemeindeordnung lasse den Gemeinden den entsprechenden Spielraum. In Haan lebten nicht so viele Ausländer, dass die Muss-Vorschrift greife. Er verweist auf die mögliche Initiative ausländischer Mitbürger, einen Integrationsrat zu bilden.

**Stv. Pohler** ist der Ansicht, die Anträge seien nicht abstimmungsreif. Die Thematik Integration sei sehr wohl Beratungsgegenstand im Sozialausschuss gewesen. Er schlage vor, die gesamte Thematik zunächst dem Sozialausschuss zur Beratung vorzulegen.

Auf Befragen von **Bgm. vom Bover** erklären sich auch der Antragsteller, **Stv. Negro**, und die GAL-Fraktion mit dieser Lösung einverstanden.

**Bgm. vom Bover** stellt daraufhin Einvernehmen fest.

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

### **Beschluss:**

„Der Bürgerantrag des Herrn Negro vom 02.09.2009, einen Integrations- und Kooperationsrat zu schaffen bzw. der Antrag der GAL-Fraktion, einen Integrationsausschuss einzurichten, wird zunächst an den Sozialausschuss verwiesen.“

---

**8./ Verteilung der Ausschussvorsitze und der Stellvertretungen**  
**Vorlage: 10/009/2009**

---

**Protokoll:**

Nach längerer Beratung kommt man überein, dass am heutigen Tage nur die Ausschussvorsitze benannt werden sollen. Die stellvertretenden Ausschussvorsitze werden in der Sitzung der kommenden Woche bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

zu a) einstimmig

**Beschluss:**

„a) Die Anzahl der stellvertretenden Ausschussvorsitze je Ausschuss wird auf 2 festgelegt.

1. 1 Die Ausschussvorsitze werden in der Reihenfolge der Höchstzahlen den Fraktionen zugeteilt. Die Fraktionen benennen die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen („Zugreifverfahren“, § 58 (5), Sätze 2-4 GO NRW):

CDU: Schul- und Sportausschuss

SPD: Planungs- und Umweltausschuss

CDU: Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschusses

FDP: Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

CDU: Kulturausschuss

SPD: Sozialausschuss

GAL: Rechnungsprüfungsausschuss

CDU: Wahlprüfungsausschuss.“

---

**9./ Zusammensetzung der Ausschüsse**  
**Vorlage: 10/010/2009**

---

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

**Beschluss:**

Aufgrund des verschiedentlich noch bestehenden Beratungsbedarfs wird dieser TOP in der Sitzung des Rates am 03.11.2009 beraten.

**10./ Aufsichtsrat der Stadtwerke Haan**  
**Vorlage: 10/011/2009**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lemke** beantragt für die CDU-Fraktion, die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 10 (9+BM) festzusetzen.

**Stv. Herder** erklärt, die UWG-Fraktion sei gegen die Erhöhung der Sitze, weil sie eine Benachteiligung der kleinsten Fraktionen darstelle.

**Stv. Sack** bittet die Kollegen der CDU-Fraktion, ihren Antrag zu erläutern.

**Stv. Lemke** erklärt, dass die CDU-Fraktion die Anzahl ihrer Vertreter im Aufsichtsrat halten wolle.

**Abstimmungsergebnis:**

zu Punkt 1 des Beschlusses: 32 Ja- und 9 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen

zu Punkt 2 des Beschlusses: einstimmig

**Beschlussvorschlag:**

„1. Für die Dauer der Wahlperiode des Rates der Stadt Haan wird die Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Haan GmbH auf insgesamt 10 Mitglieder festgesetzt.“

2. In den Aufsichtsrat der Stadtwerke Haan GmbH werden entsandt:

a) Für die Dauer der Wahlperiode des Rates der Stadt Haan folgende Mitglieder und Stellvertreter:

Mitglieder:  
1. Stv. Dr. Gräßler  
2. Stv. Holberg

Stellvertreter:  
1. Stv. Dr. Niepenberg  
2. Stv. Becker

---

3. Stv. Lemke	3. Stv. Wasgien
4. AM Dr. Meier	4. Stv. Lukat
5. Stv. Schneider	5. Stv. Drennhaus
6. Stv. Wolfesperger	6. Stv. Pohler
7. Stv. Vossieg	7. Stv. Kohl
8. AM Koziol	8. Stv. Ruppert
9. AM Lemmer	9. Stv. Rehm

b) Kraft Amtes:

Bürgermeister vom Bovert

Frau Dagmar Formella

---

### **11./ Wahl der Vertreter der Stadt in verschiedene Einrichtungen und Verbände Vorlage: 10/012/2009**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

#### **Beschluss:**

Aufgrund des verschiedentlich noch bestehenden Beratungsbedarfs wird dieser TOP in der Sitzung des Rates am 03.11.2009 beraten.

### **12./ Bestellung der / des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Haan Vorlage: 51/001/2009**

---

#### **Protokoll:**

**Stv. Pohler** erklärt, der Behindertenbeauftragte leiste gute Arbeit und die Belange der Behinderten seien zuletzt gut aufgehoben gewesen. Diese Arbeit solle im Sinne der Kontinuität fortgeführt werden, daher schlage er eine Wiederwahl des Herrn Wetzel vor.

**Stv. Lemke** plädiert für eine Ausschreibung der Stelle.

**Stv. Lukat** fügt an, dem jetzigen Inhaber der Stelle sei es unbenommen, sich zu bewerben.

---

**Abstimmungsergebnis:**

29 Ja- und 15 Nein-Stimmen

Alternative 1 wird mit 13 Ja- und 17 Nein-Stimmen bei 14 Enthaltungen abgelehnt

**Beschluss:**

„Der Rat der Stadt Haan beschließt, das Amt der / des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Haan auszuschreiben und beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibung in Form des beigefügten Ausschreibungstextes unverzüglich vorzunehmen.“

---

**13./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Bgo. Buckesfeld** beantwortet eine schriftliche Anfrage des **Stv. Drennhaus**, die den Sachstand der Verkehrssicherungsmaßnahmen in Gruitzen (im letzten PIUVA thematisiert) abfragt.

Demnach habe Straßen.nrw als Straßenbaulastträger keine Bedenken, die Geschwindigkeitsreduzierung auf der Osterholzer Str. über eine Sicht hemmende Bepflanzung zu erreichen. Die Querung an der Pastor-Vömel-Str. werde lt. Kreis in Richtung Parkstr. verlegt. Die Einrichtung einer Lichtzeichenanlage an der Parkstr. erscheine dem Kreis allerdings nicht sinnvoll und werde nicht durchgeführt. Die einzelnen Maßnahmen würden im neuen Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss (BVVFA) zur Diskussion gestellt.

---

**14./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.